



Morschen Liberaler Bürgerbrief

www.fdp-morschen.de

Jahrgang 17 Nr. 59

16.01.2008

Themen in dieser Ausgabe

↳ **FDP: Hessen stärker machen**

↳ **Nichtraucher-schutz und freie Entscheidung für Wirte**

↳ **Gemeinde-finanzen**

↳ **Dorfplatz-gestaltung in Konnefeld**

↳ **Aufbruch-stimmung in Morschen**

Landtagswahl am 27.01.2008 mit Dieter Posch / FDP: Hessen stärker machen

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,



ein frohes, gesundes und erfolgreiches **Jahr 2008** wünscht Ihnen

Ihre
FDP-Morschen

Kaum ist das Jahr 2008 eingeläutet, da steht auch schon wieder eine Wahl ins Haus. Mit dieser Landtagswahl ist vor allem auch die große Chance verbunden, das selbstherrliche Treiben der **allein regierenden CDU zu beenden**. Mit Ihrer Hilfe kann wieder die überaus notwendige und sinnvolle Filterfunktion durch die **FDP** eingerichtet und wahrgenommen werden.

Wer erinnert sich nicht gern an die bis 2003 kraftvoll und zielgerichtet arbeitende **CDU/FDP-Koalition**. Verantwortlich für eine bürgernahe Politik - besonders in Nordhessen - war unser „**Nordhessenminister**“, der Staatsminister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung **Dieter Posch**, also der FDP-Kandidat unseres Wahlkreises. Ihm war es zu verdanken, dass vieles - was heute auf dem Wege bis in die Landeshauptstadt Wiesbaden verloren geht - dort zur Sprache gebracht und weiter verfolgt wurde.

Einsame und selbstherrliche Entscheidungen der CDU, wie wir sie in den letzten fünf Jahren erlebt haben, gab es nicht.

Mit Ihrer **Erst- und Zweitstimme für die FDP** können Sie wieder für eine ausgeglichene, bürgernahe und zielgerichtete Politik für Hessen - und insbesondere für Nordhessen - sorgen.

Stimmzettel
für die Wahl zum Hessischen Landtag am 27.01.2008
im Wahlkreis 7 Schwalm-Eder I

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste - multiple-choice Stimmen für die Landesparlamentarier

Wahlkreisstimme **Landesstimme**

4 Dieter Posch ○ ○ FDP

Eine Politik vorbei an den Bürgerinnen und Bürgern wird es mit der FDP nicht geben. Mit der FDP-Regierungsbeteiligung wäre unser „**Nordhessenminister**“ **Dieter Posch** wieder mit in der Regierungsverantwortung und damit unser direktes Sprachrohr nach Wiesbaden.

Hessen stärker machen

FDP
Die Liberalen

www.fdp-hessen.de

Nichtraucherschutz – Entscheidungsfreiheit für Gastwirte

Auf dem letzten Landesparteitag in Rotenburg wurde beschlossen, dass die FDP eine Initiative aufgreift, wonach Gastronomen die Freiheit erhalten ihre Gaststätte als Raucher- oder Nichtraucherinrichtung zu bezeichnen. Diese Aktion soll vor allen Dingen einem Sterben der Dorfkneipen vorbeugen und dem Wirt die Freiheit lassen, selbst zu entscheiden, ob er Rauchen oder Nichtrauchen zulässt. Auch die Gäste können dann selbst bestimmen, ob sie eine Raucher- oder Nichtraucherinrichtung aufsuchen.

Mit dieser Aktion werben wir für persönliche Entscheidungsfreiheit - nicht für das Rauchen. Mit einer Unterschriftenliste und einem Flugblatt wirbt die FDP in den Gastronomiebetrieben des Schwalm-Eder-Kreises für dieses Anliegen. Damit soll eine Gesetzesänderung erreicht werden. Bitte unterstützen Sie unsere Aktion im Sinne der persönlichen Entscheidungsfreiheit, auch wenn Sie Nichtraucher sind. Unterlagen können Sie anfordern unter Telefon 05661 51445 oder Mail schwalm-eder@fdp.de.

NO FILTERS - Freiheit für Gastwirte

Rauchfreiheit
PRO RAUCHER UND NICHT RAUCHER

FDP
Schwalm-Eder

Tote Kneipen - Tote Stadt

GASTWIRTE IM SCHWALM-EDER-KREIS UND DIE FDP SCHWALM-EDER WÜNSCHEN

Gemeindefinanzen: Nachtragshaushalt 2007

Einstimmig ging der Nachtragshaushalt für das Jahr 2007 in der letzten Gemeindevertreterversammlung des Jahres über die Bühne. Dies war nicht sonderlich überraschend. Aufgrund einer nicht geplanten Einnahme (Gewerbesteuernachzahlung eines Betriebes) sowie der in jedem Jahr praktizierten Schiebung noch nicht zum Tragen gekommener Investitionsvorhaben ergab sich eine deutlichere Besserstellung gegenüber der Planung.

Als dann jedoch die CDU-Fraktion aus diesem insgesamt erfreulichen Abschneiden ableiten wollte, dass sich damit wohl ein Ende der Haushaltsschwierigkeiten abzeichnen würde, protestierte die FDP-Fraktion. Aus den oben dargestellten simplen Vorgängen sofort eine Gesundung zu entnehmen, ist reines Wunschdenken.

Zumal der Haushalt 2007 von der übergeordneten Instanz nur mit der Auflage eines harten Konsolidierungskonzeptes nachträglich genehmigt wurde. Hieraus resultiert jetzt die Anhebung der Abwassergebühren und der Kindergartenbeiträge, was alle Familien - aber besonders junge Familien - zusätzlich belastet. Damit ist die Schmerz- und Zumutbarkeitsgrenze für die Bürger in Morschen erreicht und bei zukünftig notwendigen Auflagen seitens des Landrates kaum noch eine Anpassungsmöglichkeit zum Austarieren des Haushaltes möglich. Auch wenn den Gemeindeverantwortlichen inzwischen der sparsame Umgang mit unseren Finanzen nicht abgesprochen werden kann, so gehen wir trotzdem mit einer bedenklichen Vorbelastung von über **1,35 Mio. EUR** in 2008 an den Start.

Dorfplatzgestaltung in Konnefeld

Mit größtmöglicher Zustimmung wurden die Pläne zur Neugestaltung des Dorfplatzes in Konnefeld von den Gemeindevertretern bedacht. Nachdem sich zunächst der Ortsbeirat und der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss ausführlich mit den Plänen befasst hatten, stellten sich alle Gemeindevorteiler geschlossen hinter die vorgestellte Lösung. Diese sieht einen Eingangs- und Ausgangsbereich mit Bezug zu den verschiedenen öffentlichen Gebäuden, wie DGH, Feuerwehr-Gerätehaus, Jugendraum und Feuerwehr-Schulungsraum vor. Gleichzeitig soll der Platz einen Mittelpunkt darstellen, wo sich die Wege zu den unterschiedlichsten Bereichen des Ortsteiles Konnefeld kreuzen. Mit gemütlichem Sitzbereich und Abstellplätzen für Pkws versehen, soll hier ein Dorfmittelpunkt geschaffen werden, der vielfältige Angebote für alle Generationen beinhaltet und zulässt.



Diese Planung hat alle überzeugt und deshalb besteht bei allen Verantwortlichen die Hoffnung, dass dieses Projekt über das Programm „Stadtumbau“ mit entsprechend günstiger Förderquote abgewickelt werden kann. Denn nach wie vor sind die Haushaltsmittel in Morschen doch stark begrenzt und selbst der abgespeckte Plan ohne Ausbau des Fußweges in Richtung Neumorschener Straße bewegt sich immerhin noch bei **100.000 EUR**.

Aufbruchstimmung in Morschen

Nachdem wir in den letzten Jahren immer in unsere Nachbargemeinden Alheim oder Malsfeld schauen mussten, wenn wir bauliche Aktivitäten registrieren wollten, so hat sich das in letzter Zeit doch geändert. Mit den Straßenbauprojekten in Altmorschen (Am Steinbruch bzw. Totengasse) und Wichte (Ortsdurchfahrt der K 3225) ist bei weitem noch nicht Schluss. Auch einige Hochbaumaßnahmen wie die neue Zahnarztpraxis an der Turnhalle in Altmorschen oder das entstehende Praxisgebäude für Frau Dr. Jung, eingerahmt von mehreren Single-Wohneinheiten, am Ortsrand von

Neumorschen zeigen die wieder bessere Gesamtstimmung in Morschen auf. Hierzu gehören auch die schon konkreteren Planungen der Bushaltestelle in Eubach oder dem Dorfplatz von Konnefeld.

Zudem sind geplant ein größerer Einkaufsmarkt an der Nürnberger Straße und ein Seminarzentrum der Firma B. Braun Melsungen AG in und um das Klostergelände. Daraus ergeben sich Aus- und Verlagerungen für Gemeindeverwaltung, Bauhof, Feuerwehr usw. Wir blicken also auf ein ereignisreiches Jahr 2008.

FDP-Stammtische

Do, 07.02.

Do, 06.03.

Do, 03.04.

Do, 08.05.

Do, 05.06.

Do, 03.07.

Jeweils 19.30 Uhr
Gasthaus Semmler



Gehen Sie bitte
am 27. Januar
zur Wahl



Impressum

FDP Morschen
Grüne Straße 14
34326 Morschen
☎ 05664 8949

Redaktion:
Arne Beneke
Erwin Döhne
Uwe Ludwig

Layout:
Ute Müller-Hilgenberg